

# L(I)EBE

*die Vielfalt*

---

Thüringer  
Programm  
15.10.–19.12.  
2016

---

**HIRSCHFELD  
TAGE** 2016

SACHSEN  
SACHSEN-ANHALT  
THÜRINGEN



**Ausschlussklausel für alle  
Thüringer Veranstaltungen  
der Hirschfeld-Tage 2016:**

*Entsprechend § 6 Abs. 1 Versammlungsgesetz (VersG) sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch sexistische, homophobe, trans\*phobe, inter\*phobe, rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Versammlung ausgeschlossen.*

# Einleitung

Die Veranstaltungsreihe zu den Hirschfeld-Tagen erinnert an den Sexualreformer *Magnus Hirschfeld*, der als Mitbegründer sowohl der Sexualwissenschaften als auch der ersten deutschen Homosexuellenbewegung gilt. Unter dem Motto »*L(i)ebe die Vielfalt*« werden Veranstaltungen angeboten, die sich für Aufklärung sowie Emanzipation einsetzen und sich mit verschiedenen Aspekten rund um *Geschlecht, Sexualität, Lebens- und Liebesweisen* sowie Gewalt und Diskriminierung auseinandersetzen.

Erstmals finden die Veranstaltungen in drei Bundesländern gleichzeitig statt: In *Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen*. Und damit auch erstmals in ländlich geprägten Regionen. Gerade das bedeutet für Andersdenkende und Menschen jenseits der Heteronorm eine besondere Herausforderung: Häufig fehlen erreichbare Beratungsangebote oder Anlauf- und Vernetzungsmöglichkeiten. Auch die hier arbeitenden Gruppen und Projekte kommen — da sie fast ausschließlich oder aber komplett ehrenamtlich arbeiten — schnell an ihre Grenzen. Die Veranstaltungen zu den diesjährigen Hirschfeld-Tagen sollen die Fehlstellen deutlich machen sowie auf die Aktivitäten der existierenden Initiativen verweisen und diese sichtbar machen.

Die Tage werden durch die *Bundesstiftung Magnus Hirschfeld* gemeinsam mit regionalen Kooperations-

partner\_innen veranstaltet. In Thüringen sind dies Vielfalt Leben – QueerWeg e.V., der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V. sowie der LSVD Thüringen e.V. Die Thüringer Veranstaltungen stehen unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident *Bodo Ramelow*. Der Auftakt der Hirschfeld-Tage findet für alle drei Bundesländer gemeinsam am 5. November im Theater Erfurt statt.

Wir freuen uns auf spannende Einsichten, Gespräche und Begegnungen.

**WEITERE INFOS** sowie Ergänzungen und Aktualisierungen finden Sie im Internet unter [www.hirschfeld-tage.de](http://www.hirschfeld-tage.de), [www.queerweg.de/hirschfeldtage](http://www.queerweg.de/hirschfeldtage), [www.weimar.aidshilfe.de](http://www.weimar.aidshilfe.de) und [www.lsvd-thueringen.de](http://www.lsvd-thueringen.de)



[WWW.QUEERWEG.DE](http://WWW.QUEERWEG.DE)



[WWW.WEIMAR.AIDSHILFE.DE](http://WWW.WEIMAR.AIDSHILFE.DE)



[WWW.LSVD-THUERINGEN.DE](http://WWW.LSVD-THUERINGEN.DE)

## Trans\*-Hilfe Thüringen

Am 15. Oktober 2016 veranstalten wir unser alljährliches Herbstgrillen als einen der Höhepunkte im laufenden Jahr. Dies hat nun bereits das dritte Jahr Tradition. Hiermit wollen wir aber auch das gesamte Gruppenleben kulturell etwas auflockern. Die Themen sind sehr individuell. Vor allem: Medizinische und rechtliche Möglichkeiten eines transidenten Weges. Individuelle Gespräche sind möglich. Nicht-gruppengäste bitte wir gegebenenfalls um eine kleine Zuwendung zu dieser Veranstaltung. Eingeladen sind alle Menschen.

**DATUM** 15. 10. 2016, 14.00–17.30 Uhr | **VERANSTALTER\_IN**  
Selbsthilfegruppe »Trans\*-Hilfe Thüringen«, Jena | **ORT** AWO-  
**Gelände**, Kastanienstraße 11, Lobeda-Ost, Jena | **EINTRITT**  
kostenfrei | **INFOS** <http://jena.transhilfe-thueringen.de>

### FÜHRUNG

## Prager-Haus Apolda

Die Besucher\_innen werden durch das Objekt geführt und vertraut gemacht mit dem Vorhaben, aus dem Geschäftshaus des kleinen jüdischen Fellhändlers

Bernhard Prager einen Ort des Lernens, der Erinnerung und Begegnung zu machen. Die Räume, die in Eigeninitiative des *Prager-Haus Apolda e.V.* saniert werden, sollen enthalten: einen Museumsraum für jüdisches Leben im 20. Jahrhundert bis zur Shoa, einen Medienraum für Schüler von Regelschulen und Gymnasien, wo sie sich informieren können über Widerstand und Verfolgung im Naziregime sowie einen Versammlungsraum für den Verein und Vortragsraum für Darbietungen mit dem gesprochenen Wort, mit Musik, Lesung und Gespräch.

Der Verein wird dort auch seine bisher 36 Veröffentlichungen zur Geschichte jüdischer Familien, zu Personen des Arbeiterwiderstands, zu Krankenmorden, Wehrmachtsdeserteuren und Zwangsarbeiter\*innen anbieten.

---

**DATUM** 22. 10. 2016, 15.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Prager-Haus Apolda e.V. | **ORT** *Prager-Haus Apolda e.V.*, Bernhard-Prager-Gasse 8, Apolda | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.pragerhaus-apolda.de](http://www.pragerhaus-apolda.de) | **HINWEIS** Es wird um eine Anmeldung an [hft2016@queerweg.de](mailto:hft2016@queerweg.de) gebeten.

---

# Ein unwillkommenes Geschenk

## **Dr. jur. Hans Holbein und die Holbein-Stiftung.**

Dr. jur. Hans Holbein (1864 Apolda – 1929 Weimar) war langjähriges Mitglied des Wissenschaftlich-humanitären Komitees (WhK) von Magnus Hirschfeld und von 1907 bis zu seinem Tode auch Mitglied des sogenannten Obmännerkollegiums des WhK. 1919 schenkte er der Universität Jena eine größere Summe mit der Auflage, aus den Erträgen der Holbein-Stiftung einen Lehrauftrag zur Sexualwissenschaft (mit besonderer Berücksichtigung der Bi- und Homosexualität) zu finanzieren.

In seinem Testament setzte er die Universität Jena als Universalerbin ein. Während die Universität die Schenkung von 1919 annahm – wenn auch mit einigen Vorbehalten – schlug sie die Erbschaft wegen der damit verbundenen Bedingungen aus. Hans Holbeins Testament machte deutlich, dass er Forschung und Lehre über Bi- und Homosexualität im Sinne Hirschfelds verstanden wissen wollte, was die Universität unannehmbar fand. Die Holbein-Stiftung existierte bis 1938 – das Restvermögen wurde dem Pathologischen Institut zugewiesen.

Der Vortrag geht dem Leben eines engagierten Homosexuellen aus einer thüringischen Mittelstadt nach

(er lebte bis 1926/27 in Apolda) und beschreibt das Scheitern seiner Stiftung anhand von erhaltenen Archivalien.

**1. DATUM** 22. 10. 2016, 16.00 Uhr | **ORT** Prager-Haus e.V., Bernhard-Prager-Gasse 8, Apolda ||| **2. DATUM** 27. 10. 2016, 19.00 Uhr | **ORT** Internationales Centrum »Haus auf der Mauer“, Johannisplatz 26, Jena ||| **3. DATUM** 23. 11. 2016, 19.00 Uhr | **ORT** AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V., Erfurter Straße 17, Weimar ||| **VERANSTALTER\_IN** Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de) | **REFERENT\_IN** Ralf Dose, M. A., Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft e.V.

VORTRAG & DISKUSSION

## Wie können wir die Gesundheit lesbischer, bisexueller & queerer Frauen\* fördern?

**Das Projekt »Queergesund«.** Akzeptanz, soziale Absicherung und gleiche Rechte sind für nicht-heterosexuell lebende Frauen dann besonders wichtig, wenn sie sich in einer verletzlichen Situation befinden — also zum Beispiel dann, wenn sie auf gesundheitliche



Versorgung und Hilfe angewiesen sind. Die gesundheitlichen Anliegen von lesbischen, bisexuellen und queeren Frauen\* werden bisher gesellschaftlich, in Versorgung, Prävention und Gesundheitsförderung kaum wahrgenommen.

Das partizipative *Forschungsprojekt »Queergesund«* hat dieses Thema aufgegriffen und zwischen November 2014 und Februar 2016 Handlungsfelder erarbeitet, um die Gesundheit nicht-heterosexueller Frauen zu fördern. Gabriele Dennert (FH Dortmund) wird die Hintergründe und die Studie vorstellen und zur Diskussion stellen.

---

**DATUM** 2.11.2016, 13.00–16.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Brennessel e.V. | **ORT** Haus Dacheröden, Bürgersaal, Anger 37, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.frauenzentrum-brennessel.de](http://www.frauenzentrum-brennessel.de) | **HINWEIS** Es ist eine verbindliche Anmeldung an [brennessel.erfurt@t-online.de](mailto:brennessel.erfurt@t-online.de) erforderlich.

---

**VORTRAG**

## **Black Queer Music**

Die Wirkfelder und Interventionsebenen *Schwarzer queerer Musik* werden in Hinblick auf die queere wie auch die Mainstream-Gesellschaft analysiert, sodass Einflüsse sichtbar gemacht werden. Wie wird Schwarze queere Musik wahrgenommen? Was spiegelt sie wider?

Welche Erfahrungswerte sind national, welche international versteh- und erlebbar?

Im Rahmen des Vortrags werden Musikvideos präsentiert und im Detail betrachtet, wissenschaftliche und populäre Texte zu dem Thema genutzt, um anhand des Themas Einblicke in die Relevanz von Raum, Butch-Femme-Dynamiken, Kapitalismus uvm. zu erhalten. Im Rahmen der Recherche wurden auch Interviews mit verschiedenen Forscherinnen geführt, die in Querschnittgebieten arbeiten.

Der Vortrag der Blogger\_in *SchwarzRund*, die sich selbst als *radical latin@* positioniert, entstand in Teilen im Seminar *Feministische Öffentlichkeiten – Interventionen* an der Humboldt-Universität zu Berlin.

---

**DATUM** 4. 11. 2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT** M18, Marienstraße 18, Weimar | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

---

VORTRAG & DISKUSSION

## Polyfantastisch!?

Polyamory ist in. In der »Lindenstraße« und in Illustrierten freuen sich die Leute, dass man mehr als eine Liebesbeziehung haben kann. Oder einfach mit mehre-

ren Leuten offen Sexualität teilen. Aber ist das wirklich so ein neues Phänomen? Vor allem in schwulen und lesbischen Räumen wird die Monogamie schon lange kritisiert und andere Verbindungen gelebt. Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die jüngere Geschichte der offenen Nichtmonogamie und stellt die Frage zur Diskussion, ob die neue Poly-Welle emanzipatorisches Potential bietet.

---

**DATUM** 4. 11. 2016, (Uhrzeit siehe <http://biko.arranca.de>) |  
**VERANSTALTER\_IN** Biko e.V. | **ORT** Wasserturm, Ladestraße 2,  
Eisenberg | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** <http://biko.arranca.de>

---

**FEIER**

## Eröffnungs-Festakt

Eröffnet wird der Festakt durch die drei Schirmherrinnen *Bodo Ramelow* (Ministerpräsident des Freistaats Thüringen), *Petra Köpping* (Staatsministerin für Gleichstellung und Integration beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz) und *Anne-Marie Keding* (Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt).

Für Heiko Maas (Bundesminister für Justiz und Verbraucherschutz, Schirmherr für den Bund) spricht *Ulrich Kelber* (Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz).

Moderiert wird die Veranstaltung durch *Griseldis Wenner*. Das musikalische Programm gestaltet u. a. *Marianne Rosenberg* mit Songs aus ihrem Programm »Marianne Goes Jazz«, begleitet von dem Jazz-Gitaristen *Ferenc Snetberger*.

---

**DATUM** 5. 11. 2016, 19.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Bundesstiftung Magnus Hirschfeld | **ORT** Theater Erfurt, Theaterplatz 1, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.hirschfeld-tage.de](http://www.hirschfeld-tage.de) | **HINWEIS** Es ist eine Anmeldung an [felicitas.grabow@mh-stiftung.de](mailto:felicitas.grabow@mh-stiftung.de) erforderlich.

---

QUEERE KLEINKUNST

## Theater H. E. U.

Fabian, Oberfeldwebel, Hubert, Lehrer, Uwe, Pressesprecher, und Wolf, Soziologiestudent leben in einer WG. Sie kommen im wesentlichen gut miteinander aus. Der »Neuzugang« Lutz, Auszubildender in einer Apotheke, wird freundlich aufgenommen. Allerdings haben sie die unterschiedlichsten Erfahrungen und Anschauungen von Partnerbeziehungen.

Im Haus nehmen die Mieterinnen — die feine Frau von Walhof, die lebenslustige Frau Voll, die ein Auge auf Huberts Onkel geworfen hat, die gutmütige Frau Weniger und Frau Wilke, die stets ihre Nase in anderer Leute Angelegenheit steckt — regen Anteil am Gesche-

hen in der wg. Von Tratsch, Neugier bis hin zu nachbarlicher Hilfsbereitschaft ist alles dabei.

Ein ganz normales Leben, wie es allerorts vorkommt.  
*UND DOCH IST ALLES GANZ ANDERS!*

**DATUM** 6. 11. 2016, 16.00 Uhr | **VERANSTALTER IN** Vielfalt Leben  
– QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT** Internationales  
Centrum »Haus auf der Mauer«, Großer Saal, Johannisplatz  
26, Jena | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

## FILMVORFÜHRUNGEN

# Zwischen Wolke 7 und vielen Fragezeichen

### **Jugendfilmreihe zu Sexualität und Geschlecht.**

Mit Hilfe des Mediums Film sollen Jugendlichen verschiedene Aspekte rund um das Thema Sexualität nähergebracht werden. Dabei soll es nicht um einen passiven Konsum, sondern um eine aktive Auseinandersetzung gehen.

In einer Woche werden drei verschiedene Filme gezeigt. Im Anschluss wird es eine Fragerunde und verschiedenste Workshops mit thematischem Bezug zu den gezeigten Filmen geben. Durch die aktive Beschäftigung mit den angebotenen Inhalten werden die Jugend-

lichen befähigt, eine Sprache zu finden, eigene Grenzen, Zukunftsideen und Vorstellungen zu formulieren und so an Sicherheit und Emanzipation zu gewinnen.

Sexualität ist ein omnipräsentes und doch häufig tabuisiertes Thema. Abseits von den regulär angebotenen Veranstaltungen im Rahmen der sexuellen Bildung wollen wir Jugendlichen einen Raum eröffnen, sich aktiv mit verschiedenen Schwerpunkten rund um Sexualität und Geschlecht auseinanderzusetzen. Themen, die wir ansprechen wollen, sind: *Sexuelle Vielfalt, Identitätsbilder und Lebensformen, Erwachsenwerden, Sexualität und sexuell übertragbare Infektionen, (un-)gewollte Schwangerschaft; Dürfen Jugendliche Eltern werden (wollen)?* An jedem Tag können maximal 80 Schüler\_innen teilnehmen.

---

**DATUM** 7. -11. 9. 2016, 8.00-14.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** profamilia, Weimar | **ORT** *mon ami*, Goetheplatz 11, Weimar |  
**EINTRITT** 3,00 Euro (bis Klasse 7), 4,00 Euro (ab Klasse 8 |  
**INFOS** [www.profamilia.de](http://www.profamilia.de) | **HINWEIS** Es ist eine Anmeldung an [weimar@profamilia.de](mailto:weimar@profamilia.de) erforderlich.

---

# Gewerkschaften und LGBTIQ\* — Diversität leben, Kämpfe verbinden

Soziale Kämpfe finden auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Räumen statt. Dabei könnten ungeahnte Möglichkeiten und kraftvolle Synergien entstehen, würde man soziale Kämpfe an dem einen oder anderen Punkt vereinen. Und doch, viele Bewegungen tun sich da schwer. Was sind die Gründe dafür? DGB-Gewerkschaften engagieren sich an vielen Stellen für eine offene und vielfältige Gesellschaft. Und doch, auch die Gewerkschaften selbst haben in Sachen *Diversity* immensen Nachholbedarf.

In unserer Abendveranstaltung möchten wir uns gemeinsam den Film »Pride« anschauen, der zuvor durch ein\_e Referent\_in eingebettet wird. Anschließend diskutieren wir mit unseren Gästen über gewerkschaftliche Handlungsfelder im Bereich *Diversity*, Nachholbedarfe bei der gegenseitigen Unterstützung sowie die (Un-)Möglichkeiten von vereinten Kämpfen.

---

**DATUM** 8. 11. 2016, 19.30 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** DGB-Jugend  
Thüringen | **ORT** Café DuckDich, Studentenzentrum Engels-  
burg e.V., Allerheiligenstraße 20/21, Erfurt | **EINTRITT** kosten-  
frei | **INFOS** <http://hessen-thueringen.dgb.de/jugend>

---

# BDSM in der Gesellschaft

Der Vortrag soll einen Überblick über die sexuellen Spielarten des BDSM geben und diese gesellschaftlich verorten. Er beleuchtet die Definition, die rechtliche Lage in Deutschland sowie die Darstellung von BDSM in der Popkultur. Darüber hinaus setzt er BDSM in Verbindung mit feministischen Ideen und gibt einen Ausblick auf die Schnittmenge der queeren Szene(n) und der BDSM- Community.

**DATUM** 10.11.2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER IN** Judit, Erfurt |  
**ORT** (siehe [www.facebook.com/QueErfurt](http://www.facebook.com/QueErfurt)) | **EINTRITT** kosten-  
frei, ab 18 Jahre | **INFOS** [www.facebook.com/QueErfurt](http://www.facebook.com/QueErfurt)

# Sunna Huygen

**Solokabarett mit Politik und Poesie.** Sunna Huygen spricht über Räume und die Räume dazwischen, die Grautöne und die Erkenntnis, dass wir nicht einfach alt genug werden müssen, um zu wissen, welches Problem wie gelöst werden muss, wer in welche Schublade



gehört und was schwarz ist und was rot. Wut, Sexismus und Poesie gibt es auch jenseits klar definierter Wahrheiten, die uns der Kapitalismus weiszumachen versucht, und spätestens beim Betreten öffentlicher Badeanstalten ist ein kabarettistischer Blickwinkel dem Überleben durchaus zuträglich. Da hilft nur eins: Weiterüben. Zwischen den Räumen gelacht, gedacht und gebrüllt von Sunna Huygen

---

**DATUM** 10. 11. 2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER** IN Vielfalt  
Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT** Cosmic-  
Dawn, Kulturbahnhof, Spitzweidenweg 28, 07743 Jena |  
**EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

---

VORTRAG & DISKUSSION

# Der rosa Dolchstoß — Schwuler Maskulismus

Von Akzeptanz schwuler Männer kann noch lange nicht die Rede sein — was nicht zuletzt die hohen Teilnahmezahlen an offen homophoben »Demos für alle« und die erbitterte Kampagne der AfD gegen geschlechter- und diskriminierungssensible Lehrpläne zeigen. Aber es ist nicht so, als würden nur Heterosexuelle diese Hetze mittragen. Die »Homosexuellen in der AfD« hetzen

fleißig mit: gegen Feminismus, »Gutmenschen« und die LGBT\*-Szene. In der Veranstaltung soll dieses paradoxe Verhältnis beleuchtet und diskutiert werden.

**DATUM** 11. 11. 2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Grüne  
Jugend Thüringen | **ORT** *Paradies-Café*, Vor dem Neutor 5,  
Jena | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.gj-thueringen.de](http://www.gj-thueringen.de)

**LESUNG & DISKUSSION**

## Queer in? Gender out?

**Männlich? Weiblich? Anders? ...\*?** Grundlage der Veranstaltung ist das Buch des Autors Volker Axenkopf mit dem Titel »*Queer in — Gender out. Ein Ausweg aus dem binären Geschlechterdenken*«. Auszüge des Werkes werden gelesen und durch einen Powerpoint-gestützten Vortrag erläutert.

Während der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, ob die noch vorherrschende binäre Sichtweise auf das Geschlecht ausreichend ist, um den Begriff des Geschlechts in seiner Gänze zu erfassen und allen Menschen gerecht zu werden. Ebenso werden Fragen aufgeworfen, die die interessierten Zuhörer\_innen zu einer reflektierten Sichtweise auf ihre eigene geschlechtliche Definition anhalten sollen.

Die gesamte Veranstaltung soll zum Einen eine Lesung des Autorenwerkes sein, aber vielmehr noch

einen Austausch über den heutigen Diskurs in der Gender- und Queerdebatte erlauben und diskutierbar machen.

---

**DATUM** 11. 11. 2016, 19.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** pro familia, Erfurt | **ORT** Café DuckDich, Studentenzentrum Engelsburg e.V., Allerheiligenstraße 20/21, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.profamilia.de/erfurt](http://www.profamilia.de/erfurt)

---

**VORTRAG**

## Hilde Radusch — ein Kind der Stadt

Hilde Radusch war Feministin, Frauenrechtlerin, antifaschistische Widerstandskämpferin und streitbare Politikerin für die Akzeptanz lesbischer Frauen. Sie gehört zu den bedeutenden Persönlichkeiten der lesbisch-schwulen Emanzipationsbewegungen im deutschsprachigen Raum.

Das Publikum wird in einer Abendveranstaltung vom Leben und Wirken von Hilde Radusch, die ihre Jugendjahre in Weimar verbrachte, erfahren.

---

**DATUM** 11. 11. 2016, 19.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Landesfrauenrat Thüringen | **ORT** Stadtbücherei, Gewölbekeller, Steubenstraße 1, Weimar | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.landesfrauenrat-thueringen.de](http://www.landesfrauenrat-thueringen.de)

---

## »Halbe Stunde«

Klischees und Mythen erschweren einen vorurteilsfreien Blick auf die Menschen, die in der Prostitution tätig sind. In »Halbe Stunde« geht es um den Blick hinter die Fassaden. Die Ausstellung erzählt von Frauen, die seit zwanzig Jahren auf der Straße stehen und dort ihre Kunden treffen; von jungen Männern, die als Escort arbeiten; von Betreibern der Bars und Hotels; von Frauen aus Bulgarien und Rumänien, die der Armut ihres Heimatlandes und ihrer Perspektivlosigkeit entkommen wollen; und auch von der selbstbewussten Domina mit eigenem Studio. Sie erzählen von ihrem Leben, ihrer Arbeit und ihrem Blick auf die Welt. Fotografiert wurde am Arbeitsort: im Hotel, der Bar oder auf der Straße.

Im Kontrast dazu stehen Portraits, die in privater Atmosphäre, im Café oder der eigenen Wohnung entstanden sind. Gemeinsam mit den im Gespräch aufgezeichneten Texten ergibt sich so ein facettenreiches Bild der porträtierten Personen. Wie viel sie von sich zeigen wollen, entscheiden sie selbst. So entstehen Portraits, die den Persönlichkeiten nahe kommen, ohne sie bloßzustellen.

Die Serie entstand in Hamburg, St. Georg. Die Stimmung in diesem Stadtteil ist angespannt. Polizeikontrollen, das Kontaktverbot und damit verbundene

Bußgelder für Prostituierte und Freier wirken sich auf die Arbeit und ihr Leben aus.

**DATUM** 11. 11–7. 12. 2016, 18.00 Uhr | **VERNISSAGE** 11. 11. 2016, 21.00 Uhr | **VERANSTALTER** IN AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V. | **ORT** C.Keller & Galerie, Markt 21, Weimar | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.weimar.aidshilfe.de](http://www.weimar.aidshilfe.de)

WORKSHOP

## HIV, Sex- und Partydrogen bei Schwulen

**... und anderen Männern, die Sex mit Männern haben.** Drogen und Rausch sind in Verbindung mit Sex ein wichtiger Risikofaktor für eine Infektion mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Nach einer Einführung zu den Begrifflichkeiten von Sucht und Drogen werden Settings von Drogenkonsum insbesondere in der schwulen Szene (Chem-Sex), Neben- und Wechselwirkungen sowie Risiken und Risikominimierungsstrategien besprochen.

Der Schwerpunkt liegt auf auch in Thüringen konsumierten Party- und Chem-Sex-Drogen, die von schwulen Männern im sexuellen Kontext konsumiert werden, etwa Substanzen wie Amphetamine, GHB, Crystal-Meth, Poppers oder Ketamin. Der Workshop richtet

sich an Mitarbeiter\_innen von Aids-Hilfen, Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben, sowie andere Multiplikator\_innen, Partyveranstalter\_innen, Partygäste und Interessierte.

**DATUM** 12. 11. 2016, 10.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V. | **ORT** AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V., Erfurter Straße 17, Weimar | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.weimar.aidshilfe.de](http://www.weimar.aidshilfe.de) | **HINWEIS** Es ist eine **Anmeldung** an [info@weimar.aidshilfe.de](mailto:info@weimar.aidshilfe.de), **Telefon:** (03643) 853535 erforderlich.

## FILMVORFÜHRUNG

# Zu Trans\* - und Inter\* - geschlechtlichkeit

Eine Filmvorführung zum Thema bietet ideale Anknüpfungspunkte zu einem anschließenden Workshop über die Repräsentanz von Trans\* - und Inter\* geschlechtlichkeit im Film.

**DATUM** 20. 11. 2016, 14.00–16.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT** Internationales Centrum »Haus auf der Mauer«, Gewölbekeller, Johannisplatz 26, Jena | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

## »Wie Lili ein richtiges Mädchen wurde«

### **Un\_Sichtbarkeiten von Trans\* und Inter\* im Film.**

Im Workshop wollen wir versuchen, die Brücke zwischen Trans\*- und Inter\*geschlechtlichkeit zu schlagen, die die Geschichten, Forschungen und Diskussionen über, an und um das »Phänomen Lili Elbe« begleitet haben. Dazu haben wir zwei kurze Inputs vorbereitet, in deren Anschluss wir mit euch in den gemeinsamen Austausch treten wollen über die Repräsentation von Trans\* und Inter\* im Film.

Robin K. Saalfeld wird zunächst die Darstellung von transgeschlechtlichen Figuren an Filmbeispielen beschreiben und problematisieren. Im Anschluss daran stellt Anja Gregor einige Überlegungen zur Unsicherheit und Unsichtbarkeit der möglichen Intergeschlechtlichkeit Lili Elbes vor und wird diese auch historisch in damalige Auseinandersetzungen der Medizin einbetten.

Anschließend an diese Diskussionsimpulse laden wir zum Gespräch über den Film und unsere Überlegungen ein.

---

**DATUM** 20.11.2016, 16.30–19.30 Uhr | **VERANSTALTER\_IN**  
Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT**

---

Internationales Centrum »Haus auf der Mauer«, Gewölbekeller, Johannisplatz 26, Jena | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS**  
[www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

**WORKSHOP**

# Standortbestimmung einer Sexualpädagogik der Vielfalt

**... und Reaktionen der Gegner.** Sexualität ist ein wesentlicher Bestandteil einer jeden Persönlichkeit und gestaltet sich als lebenslanger Prozess. Gelingende Sexualität zeigt sich darin als purer Lebensgenuss und positive Lebensenergie. Sexualpädagogische Angebote zielen hierbei auf die Befähigung zu einer selbstbestimmten und verantwortungsvollen Sexualität, vermitteln Wissen um körperliche und psychische Abläufe in der sexuellen Entwicklung und rufen die vielfältigen Formen von Begehren, Geschlechtsidentitäten und Beziehungsmodellen auf.

In den letzten Jahren sehen sich sexuelle Bildungsangebote den Angriffen rechtsextremer und rechtspopulistischer Akteure ausgesetzt. Mit der Skandalisierung schulischer Sexualaufklärung verdeutlichen



sich die repressiven Diskurse um Sexualität und das Streben selbsternannter »Besorgter Eltern« nach einer »vormoderne[n] Auffassung von Sexualität mit der dazu gehörenden traditionellen Sexualmoral«<sup>1</sup>.

Die Veranstaltung liefert einen kurzen Überblick über Prinzipien und Ansätze einer Sexualpädagogik der Vielfalt sowie einen Einblick in die Mobilisierungen besorgniserregender Eltern. Im zweiten Teil soll es, anhand von konkreten Beispielen, im gemeinsamen Austausch um die Auseinandersetzung mit den Argumentationen »Besorgter Eltern« gehen.

Referent Marco Kammholz ist Sexualpädagoge (GSP), er gründete nach Demonstrationen der »Besorgten Eltern« das Bündnis »Vielfalt statt Einfalt« in Köln und bietet regelmäßig Veranstaltungen zur sexuellen Talentförderung an.

<sup>1</sup> Martin Dannecker in »Das Recht auf Vielfalt-Aufgaben und Herausforderungen sexueller Bildung«, Elisabeth Tuidor/Martin Dannecker, Hirschfeld Lectures, Wallstein Verlag, Göttingen 2016

---

**DATUM** 25. 11. 2016, 17.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Landesaus-  
schuss (LAS) Diversity, GEW Thüringen | **ORT** GEW Thüringen,  
Heinrich-Mann-Straße 22, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS**  
[www.gew-thueringen.de](http://www.gew-thueringen.de)

---

# Lesben im Visier der Staatssicherheit

Der Impulsvortrag von Barbara Wallbraun gibt einen Einblick in die Arbeitsweise der Staatssicherheit der DDR unter dem Aspekt: Waren lesbische Frauen interessant für die Staatssicherheit? Wie warb die Stasi Informant\_innen an, infiltrierte Treffen, und welche Maßnahmen entwickelte und nutzte sie, um die als »feindlich-oppositionell« eingestuften Personen und Gruppierungen in ihrer Entwicklung zu sabotieren?

Anhand signifikanter Aktenbeispiele rekonstruiert Barbara Wallbraun warum sich *Inoffizielle Mitarbeiterinnen* (IM) verpflichtet und aus der Privatsphäre von Frauen berichtet haben. Auf der anderen Seite wird verdeutlicht, welche Konsequenzen staatlich angeordnete Überwachungsmaßnahmen für einzelne Frauen haben konnten.

Die Leipziger Filmemacherin Barbara Wallbraun arbeitet seit drei Jahren an einem Dokumentarfilm über »Lesbisches L(i)eben in der DDR«. Im Zuge ihrer Recherchen nahm sie auch in der BStU-Außenstelle Leipzig Einsicht in Akten des MfS und entwickelte nach dem Lesen von fast 2 000 Aktenseiten den Vortrag »Lesben im Visier der Staatssicherheit«.

**DATUM** 25. 11. 2016, 19.00 Uhr | **VERANSTALTER** LSVD Thüringen e.V. | **TREFFPUNKT** Café DuckDich, Studentenzentrum Engelsburg e.V., Allerheiligenstraße 20/21, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.lsvd-thueringen.de](http://www.lsvd-thueringen.de)

WORKSHOP

## Anal verkehren

**Ein sexualpädagogischer Workshop.** Während der größte und kräftigste Muskel des Menschen gemeinhin »Allerwertester« und als Sitzgelegenheit gebraucht wird und man sich auch meist täglich der Entleerung des Darms hinwendet, haftet dem Hintern als erogone Zone immer noch das Tabu, der Schmutz, der Schmerz an. Sind wir sexuell »am Arsch«, so begegnen uns nicht nur Tabus und Verbote, sondern damit einhergehend auch fehlendes Wissen um *Tipps & Tricks*, die zu einer lustvollen Verwirklichung sexueller Wünsche und Phantasien verhelfen können.

Der Workshop möchte einladen sich den großen und kleinen Fragen rund um das Thema Analverkehr zu widmen: Wie spreche ich über Analverkehr? Was gilt es anatomisch zu beachten? Wie kann Analverkehr entspannt ablaufen und was kann dabei helfen?

Der Workshop ist konzipiert von *Marco Kammholz* (Sexualpädagoge; GSP). Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene, jeglicher sexueller Orientierungen und

Geschlechter. Die Veranstaltung sucht die methodisch-spielerische und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema Analverkehr. Dabei finden keine sexuellen Handlungen statt. Es finden Gruppen- und Kleingruppen-Methoden statt.

---

**DATUM** 25. 11. 2016, 20.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Vielfalt  
Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT** Erfurt |  
**EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de](http://www.queerweg.de) | **HINWEIS** Es ist  
eine verbindliche Anmeldung bis 14. 11. 2016 an [hft2016@queerweg.de](mailto:hft2016@queerweg.de) erforderlich.

---

**VORTRAG**

## Von der profeministischen Männerbewegung

**... zur antifeministischen Männerrechtsbewegung.** Positionen der profeministischen Männerbewegung (der 70er und 80er) und die antifeministischen Positionen der aktuellen Männerrechtsbewegung werden vorgestellt. Der Referent Andreas Kemper zeigt, welche antifeministischen Haltungen sich in konservativen Gruppen und Parteien wiederfinden lassen

---

**DATUM** 25. 11. 2016, 20.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** BiKo e.V.  
| **ORT** L50, Lassallestraße 50, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei |  
**INFOS** <http://biko.arranca.de>

---

# gemeinsam.naeh. naehen.

Wann fühlen wir uns mit einem Menschen verbunden? Sexuell, emotional und überhaupt. Was machen Erwartungen, Selbstbestätigung und der Austausch von all dem unsicheren Stoff, den wir nicht mal vor uns selbst gerne zugeben, mit diesem Gemeinsamkeitsding?

Fotos und Tonaufnahmen von Paaren im sexuellen und reflexiven Miteinander werden in dieser installativen Ausstellung als Möglichkeitsinsel fungieren, eigene intime Erfahrungen zu reflektieren, weiter zu denken und miteinander zu teilen. Die audiovisuellen Versatzstücke erzählen Geschichten von Anderen, wollen aber nichts lieber, als Lust machen auf die eigene, ganz intime Forschungspraxis.

Nach Ausstellungseröffnung am 2. Dezember kann die Ausstellung für drei Wochen besucht werden.

---

**DATUM** 2.–23.12.2016, 10.00–17.00 Uhr | **VERNISSAGE** 2.12.2016, 19.00 Uhr | **VERANSTALTERIN\_IN** Franziska Barth, Greiz | **ORT** Galerie ICONOTOP, Herderplatz 12, Weimar | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.streifenblicke.de](http://www.streifenblicke.de)

---

# Queertopia

Der Audio-Walk beschäftigt sich thematisch mit queeren Utopien und versucht, diese über die auditive Aufbereitung des Themas hörbar in unsere Lebensrealität zu holen. So soll die Vorstellungskraft der Teilnehmer\_innen angeregt und ein Nachdenken über (wünschenswerte) Alternativen menschlichen Zusammenlebens angestoßen werden. Inwieweit der Utopie-Begriff dabei überhaupt sinnvoll und produktiv ist, wird ebenfalls Teil des Walks sein. Mit Hilfe von Interviews, gesprochenen Texten und Klängen wird die *Queertopia* so aus verschiedenen Hörwinkeln beschallt und dargestellt.

Für die Erstpräsentation in Weimar wird es eine Einführung und das Angebot einer gemeinsamen »Route« sowie eines Nachgesprächs geben. Die Sounddatei wird zum einen auf MP3-Playern, die am Tag des Walks entliehen werden können, angeboten und auch im Internet als Stream zur Verfügung gestellt, den Link dazu gibt es dann über [www.queerweg.de/hirschfeldtage](http://www.queerweg.de/hirschfeldtage).

---

**DATUM** 3.12.2016, 15.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN** Anna Wegricht, Weimar | **TREFFPUNKT** Historischer Friedhof, Am Poseckschen Garten Weimar | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.queerweg.de/hirschfeldtage](http://www.queerweg.de/hirschfeldtage) | **HINWEIS** Um genügend MP3-Player am Tag des Walks garantieren zu können, ist eine **Anmeldung** erforderlich an [hft2016@queerweg.de](mailto:hft2016@queerweg.de)

---

## »Princessin Hans« live

**Die Amok-Kinder des Berliner Chansons.** »It's our job to comfort the disturbed, and disturb the comfortable«. Aufgewachsen in den Punkliteratur- und queeren Kabarettbühnen Berlins, machte sich das Duo aus Hans Kellett (Neuseeland) und Jörg Hochapfel (Deutschland) schnell einen Namen durch eine dreiste Mischung aus Kabarett, Jazz und Punk. Mit ihren Guerilla-Chansons laden sie in imaginäre Räume ein, in denen alles möglich ist und jede\_r Teil des Spektakels werden kann.

---

**DATUM** 6. 12. 2016, 20.00 Uhr | **VERANSTALTER IN** Vielfalt  
Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V. | **ORT** Café  
Wagner, Wagnergasse 26, Jena | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS**  
[www.queerweg.de](http://www.queerweg.de)

---

FILM, VORTRAG & DISKUSSION

## Hochzeit, Kinder ... und dann das?

**Studie zu spätem Coming-out.** Umfragen in den USA zeigen, dass fast zwei Millionen Schwule und Lesben bereits verheiratet waren, bevor sie nach jahrelanger

heterosexueller Ehe ihre eigene Homo- bzw. Bisexualität entdeckten bzw. sich entschieden, diese offen zu leben. In Deutschland werden *Späte Coming-outs* und die Herausforderungen für alle Beteiligten nur vereinzelt thematisiert. Was bedeutet ein spätes Coming-out für Familienangehörige?

Dr. Janine Dieckmann und Prof. Melanie Steffens sind dieser Frage nachgegangen. Die erste Studie im deutschsprachigen Raum gibt Einblick in das, was Familien nach einem Coming-out bewegt. Im Anschluss an die Dokumentation »*Mein Mann ist schwul – Coming-out eines Familienvaters*« stellt Dr. Dieckmann die Studie vor und lädt im Anschluss zur Diskussion ein.

---

**DATUM** 13. 12. 2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER** Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft | **ORT** Internationales Centrum »Haus auf der Mauer«, Großer Saal, Johannisplatz 26, Jena | **EINTRITT** kostenfrei

---

**FACHTAG**

## Heterogenität von Kindern & Jugendlichen

**... am Beispiel sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.** Die Potenziale von Kindern und Jugendlichen werden nicht selten durch Normierungen eingeschränkt. Noch immer erleben homo- und bisexuelle,



trans\* und inter\*geschlechtliche Kinder und Jugendliche, wenn sie Normen in Bezug auf Körper, Identität, Begehren oder Verhalten nicht entsprechen, häufig Abwertung, Ausgrenzung und Tabuisierung ihrer Lebensweisen und Identitäten. Aber auch heterosexuelle Jungen und Mädchen lernen und leben angstfreier und selbstbestimmter ohne den Druck, sich vermeintlich geschlechtskonform verhalten zu müssen.

Für pädagogisch Tätige ist es wichtig, um die real gelebte Vielfalt zu wissen, um die Gestaltung der Lernangebote darauf abzustimmen. Zudem ist es essentiell, die eigene Haltung hinsichtlich Vorstellungen von Geschlecht, Sexualität, Lebensweisen und Beziehungsformen zu reflektieren, denn diese haben Auswirkungen auf das pädagogische Handeln.

Der Fachtag will das Kennenlernen verschiedener Dimensionen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und ihrer Relevanz für Bildung und Erziehung ermöglichen, Anlässe zur Selbstreflexion und Weiterentwicklung der professionellen Haltung und Analysekompetenz anbieten sowie pädagogische Strategien und Materialien für Vielfalt und gegen Diskriminierung vorstellen.

---

**DATUM** 14. 12. 2016, 10.00–17.00 Uhr | **VERANSTALTER\_IN**  
Aufklärungsprojekt miteinander | **ORT** EJBW, Europäische  
Jugendbildungs- und -begegnungsstätte, Jenaer Straße 2–4,  
Weimar | **EINTRITT** 3,90 Euro (Beitrag Kaffee-Pause) | **INFOS**  
[www.miteinanders-jena.de](http://www.miteinanders-jena.de) | **HINWEIS** Es ist eine Anmeldung  
erforderlich an [kontakt@miteinanders-jena.de](mailto:kontakt@miteinanders-jena.de)

---

# Seminarfacharbeit »Homophobie«

Schüler\_innen stellen ihre Seminarfacharbeit vor, die sich mit der Problematik der Homophobie beschäftigt, die trotz weitgehender Gleichstellung immer noch weitläufig vorhanden ist.

Die Seminarfachgruppe untersucht Ursachen für die Entstehung von Homophobie, behandelt den Prozess des Coming-outs und die damit verbundenen möglichen Änderungen im sozialen Umfeld der sich outenden Person. Zudem wertet die Seminarfachgruppe ihre Umfrage aus, welche sie in der elften Klassenstufe an Jenaer Gymnasien zur Einstellung gegenüber Homosexualität durchgeführt haben.

Abschließend werden Folgen homophober Diskriminierung aufgezeigt, welche sich im Bereich psychischer Krankheiten, sozialer Einschränkungen und Änderungen der eigenen Persönlichkeit bewegen. Zusätzlich wird die Bedeutung der homosexuellen Subkultur analysiert.

---

**DATUM** 14.12.2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER** IN Aufklärungsprojekt miteinanders, Jena | **ORT** Internationales Centrum »Haus auf der Mauer«, Seminarraum, Johannisplatz 26, Jena | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.miteinanders-jena.de](http://www.miteinanders-jena.de)

---

# Queer Literature in Syria

Yara Mayasa delivers insight into queer novels and films of syrian artists. Mayasa is a Syrian educator & activist for Arab LGBTQI rights in Syria & Turkey. In April 2015 she fled to Turkey, but after attacks by the Turkish police with tear gas, rubber bullets and water cannons to participants of CSD Istanbul she left to Germany, still fighting for LGBTQI rights specially in arab countries.

**DATUM** 19.12.2016, 18.00 Uhr | **VERANSTALTER** IN AIDS-Hilfe Weimar und Ostthüringen e.V. | **ORT** Café DuckDich, Studentenzentrum Engelsburg e.V., Allerheiligenstraße 20/21, Erfurt | **EINTRITT** kostenfrei | **INFOS** [www.weimar.aidshilfe.de](http://www.weimar.aidshilfe.de)

## Förderer\_innen



**[www.hirschfeld-tage.de](http://www.hirschfeld-tage.de)**  
**[www.queerweg.de/hirschfeldtage](http://www.queerweg.de/hirschfeldtage)**  
**[www.weimar.aidshilfe.de](http://www.weimar.aidshilfe.de)**  
**[www.lsvd-thueringen.de](http://www.lsvd-thueringen.de)**

